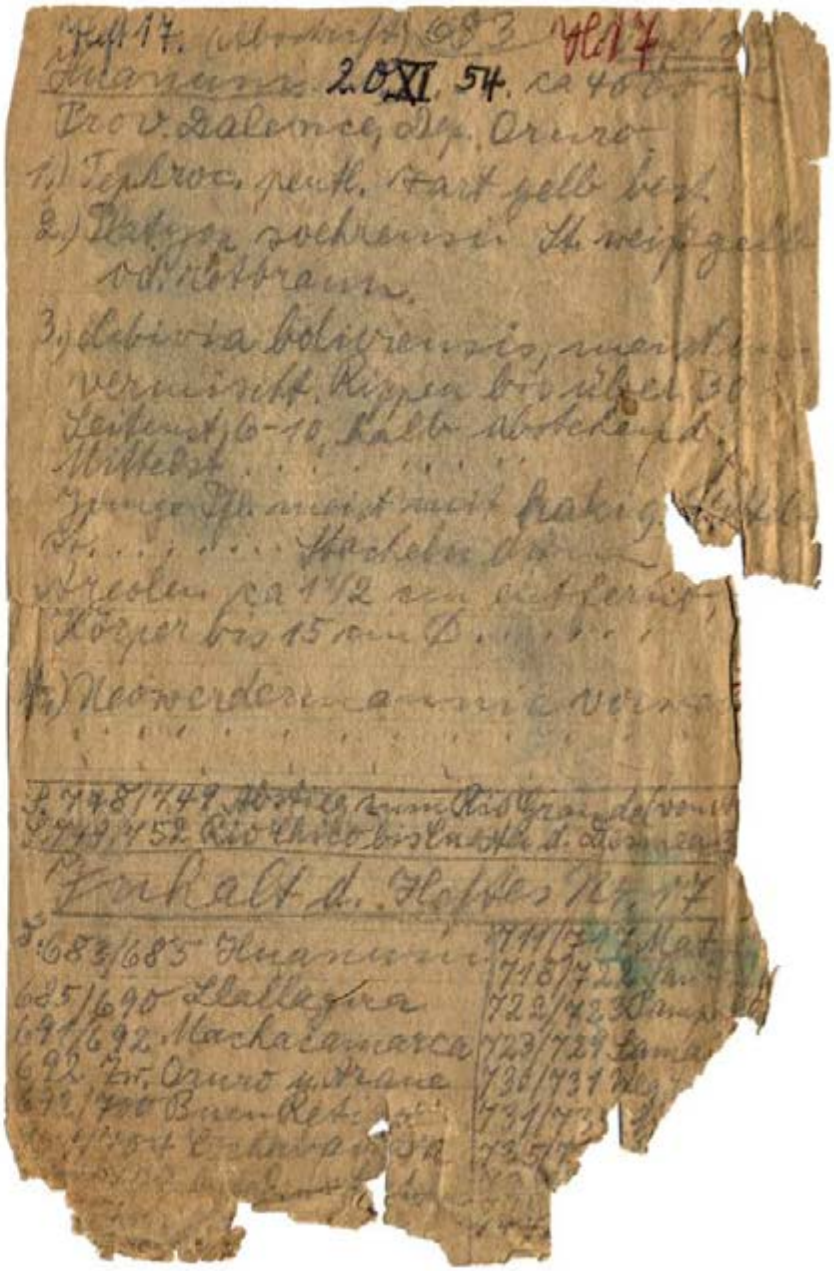
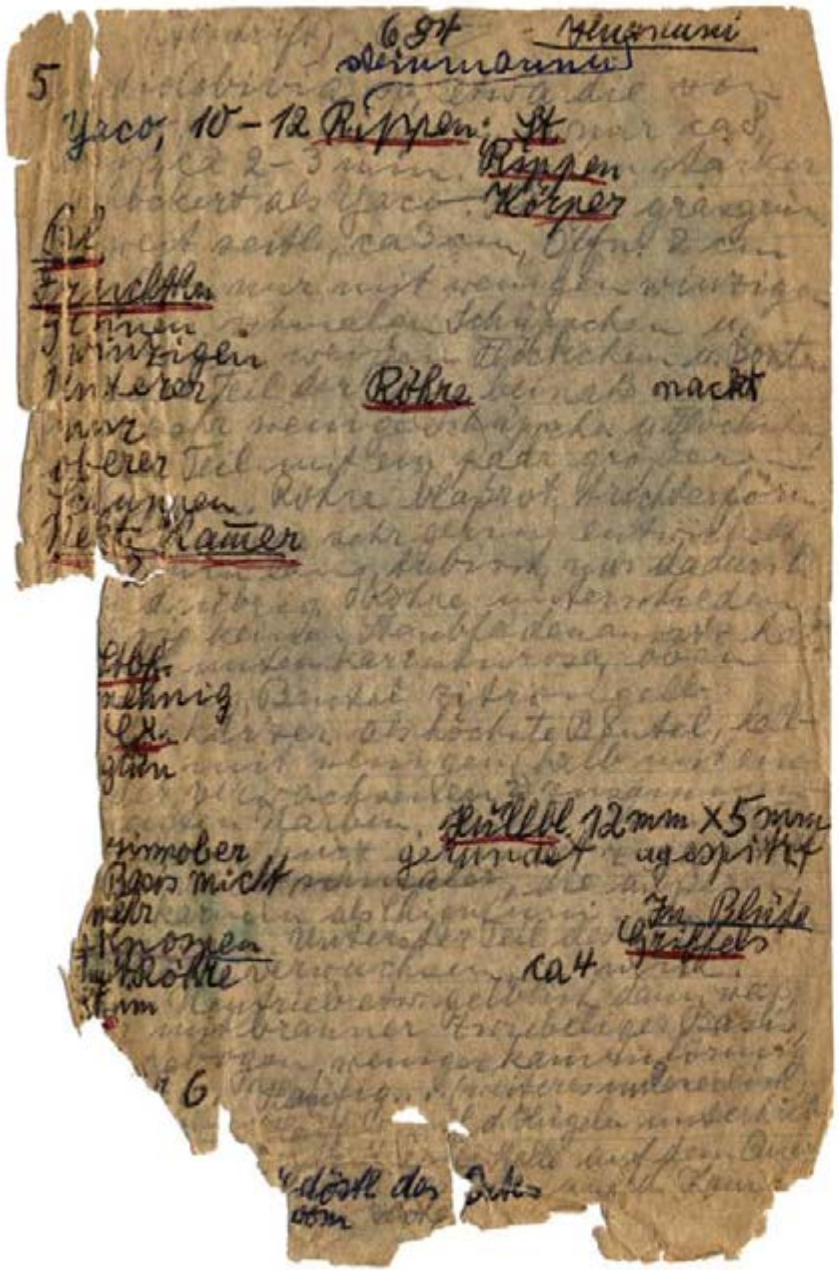
Friedrich Ritter
Tagebuch 17

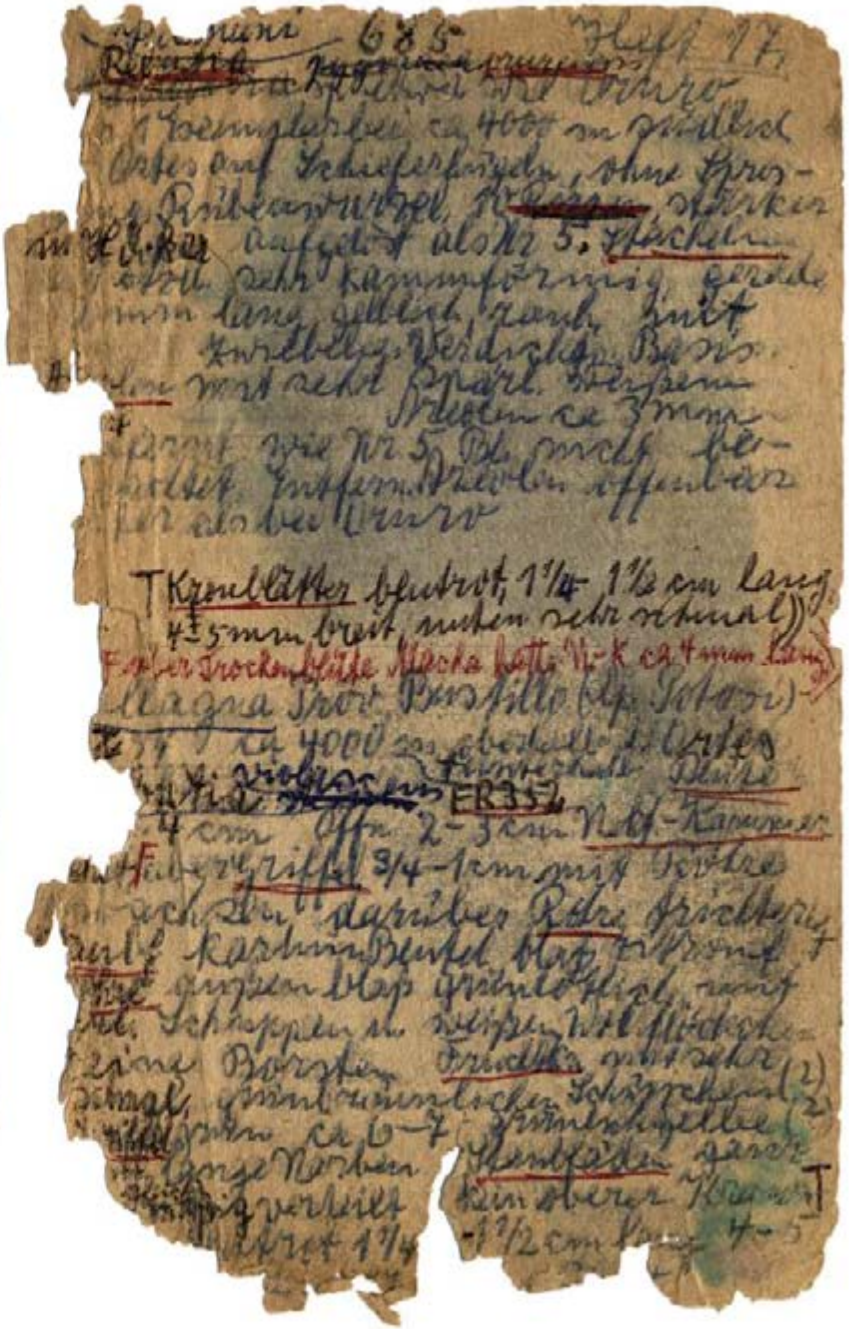
Ritters Bezeichnung:	H. 17
Seiten:	683–752 (+ 37 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Bolivien
Zeitraum:	1954 – Dezember 1954
Bemerkungen:	Seiten 683/684, 685/686, 687/688, 689/690 lose beigefügt; nach Seite 452, 8 Blatt entfernt.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

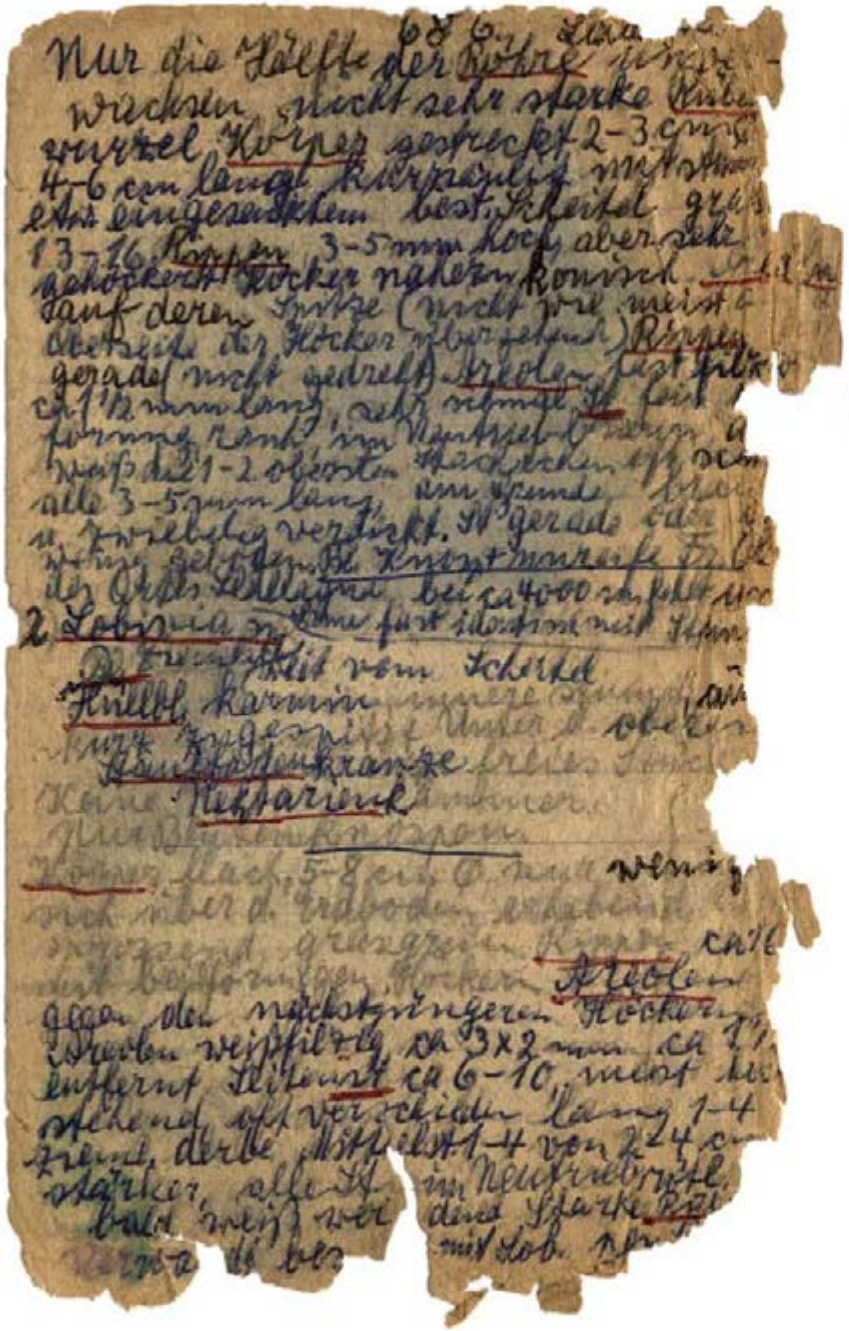


© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.





© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



Nur die Hälfte der Rohre wurzelnackt sehr starke Rübenwurzel Körper gestreckt 2–3 cm Ø 4–6 cm lang kurzpolstrig mit stumpfen eingesenkten best. Scheitel 9/6 13–16 Rippen 3–5 mm hoch aber sehr gehöckert Höcker nahezu konisch auf deren Spitze (nicht wie meist a Oberseite der Höcker überragend) Ringe gerade nicht gedreht Areolen fast filz ca 1½ mm lang, sehr nahe stehend Form rund, im Neutrieb weiß bis 1-2 oberste Stachelchen oft sch alle 3–5 mm lang, am Grunde braun u. zwiebelig verdickt. St gerade ca 4 Farbe gelblich St Knospenmarke fe der Orts Beschreibung bei ca 4000 m fehlt vo 2 Lobivia [illegible] ohne fast identisch mit Typus

Die Freudigkeit vom Scheitel

Knäuel karmin

Blütenkranze

Nektarium

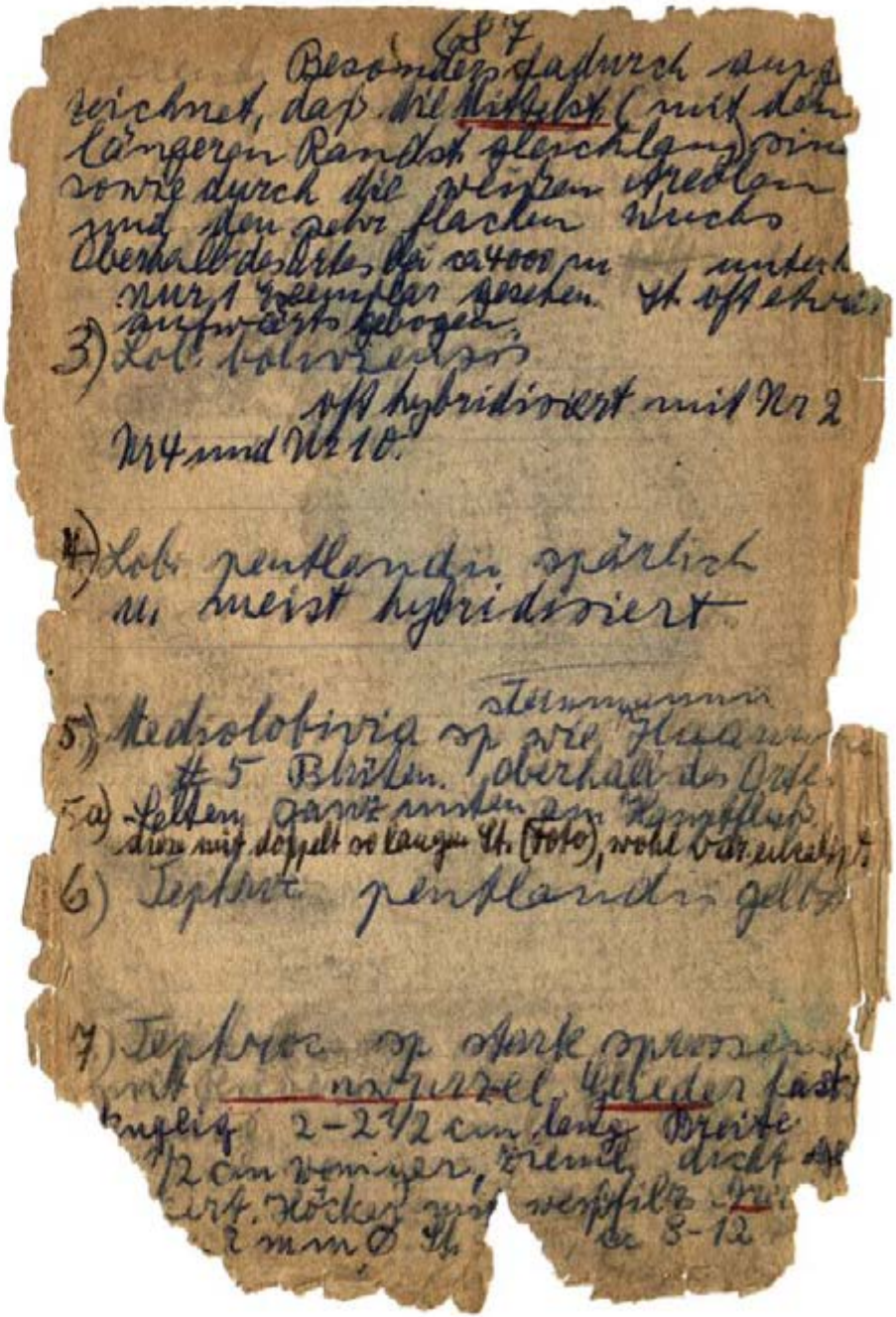
wenig

ca 1/2

Areolen

gegen den nächstjüngeren Höcker

Stacheln weißfilzig ca 3×2 mm ca 1½ entfernt Mittelst ca 6–10, meist hc stehend oft verschieden lang 1–4 zient, derbe Mittelst 1–4 von 2–4 cm stärker, alle St im Neutriebwolle bald weiß wer dann stark gel mit Lob. [illegible]



Besonders dadurch ausgezeichnet, daß die Mittelst (mit den längeren Randst gleichlang) dünn sowie durch die weißen Areolen und den sehr flachen Wuchs Oberhalb des Orte, bei ca 4000 m nur 1 Exemplar gesehen. St oft etwas aufwärts gebogen.

3) Lob. tolvaensis

oft hybridisiert mit Nr 2 Nr 4 und Nr 10.

4) Lob. pentlandii spärlich u. meist hybridisiert

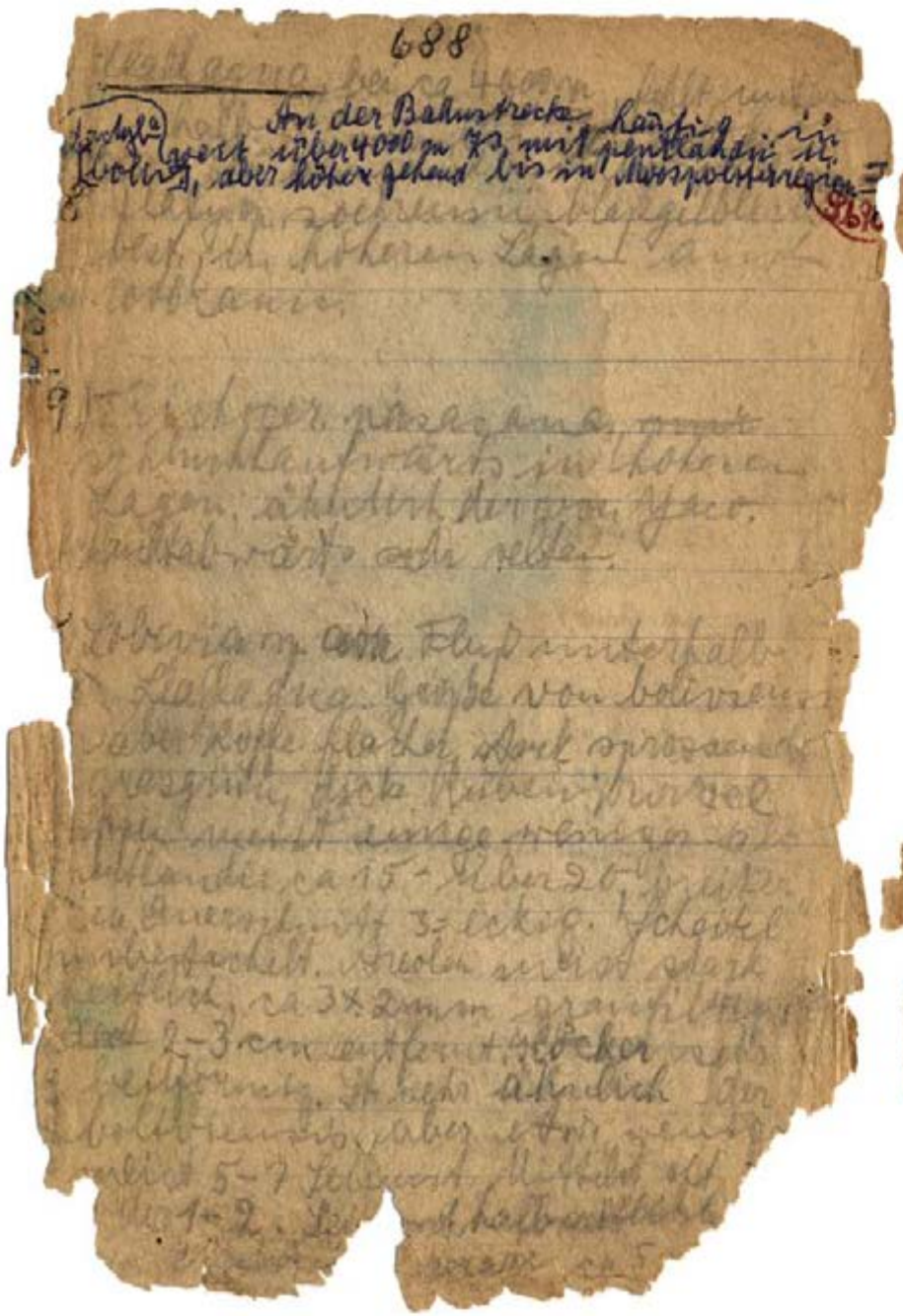
5) Echinolobivia stenopsis sp. wie Flora Nr 5 Blüten oberhalb des Orte

5a) Letten ganz unten am Eingang des mit doppelt so langen St. (Foto), wohl b. Sr. ähnlich

6) Lepteo pentlandii gelb

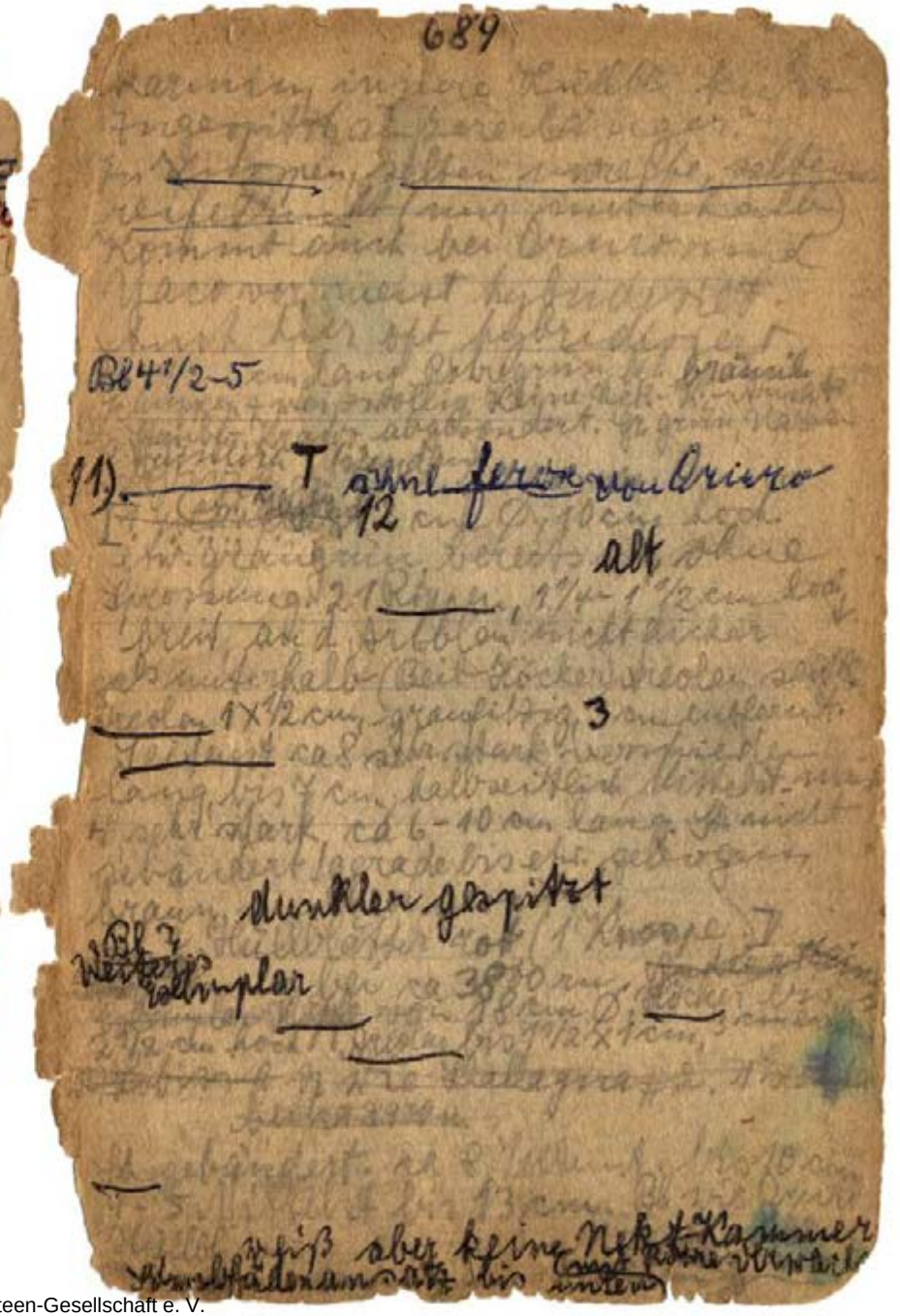
7) Lepteo sp. starke sprossende Rübenwurzel, Glieder fast kugelig 2–2½ cm lang Breite ½ cm weniger, Areolen dicht St. kurz. Höcker zu weißfilzig 2 mm Ø St. ca 8–12

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



688

An der Bahnstrecke häufig
Exemplare über 4000 m ü.M. mit pentlandii ü.
Exemplare, aber höher gehend bis in Mesopotamien



689

Bl 4 1/2-5

11). T ohne ferox von Arico
12
alt

1 x 1/2 cm
3

dunkler gespitzt

Bl 3
Nebenstehender

bis aber keine Nekt. Kammer

691

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

672

8) Trichocer. pasacana alten.

Zwischen Orizaro und Argue an der Bahn, östlich des Aconcagua bis ca 1000 m Höhe.

1) Tephrocactus diadematus.

2) Lobivia bolivianensis.

3) Trichocer. pasacana, etwa wie Typ. Bl. weiß bis rot.

Weiter zwischen Uspallata und Punta de Vacas auf halbem Wege zu Cristo Redentor sind Arten, die Wege selbst sparlich.

Boca Ruta Station 2400 m
25. XI. 54. Prov. Cajamota Dep. Cachi.

1) Echinop. mit kurzen Gliedern dicht stark gehöckert. Bl. weiß.

2) Trichocer. tephrocactoid. Wuchs unförmig verästelt von unten bis oben ca 4 m hoch, Farbe grün. Äste 6–10 cm Ø, 1–1½ m lang, Glieder anfangs der Verzweigung [illegible]

672

Wachsende Glieder sehr [illegible]
Rippen 7–9, sehr flach u. breit, die Areolen weit verbreitet, Schildchen sehr deutlich, Rippen nur ½–1½ cm hoch, 2–4 cm breit unter d. Areolen etwas eingeschnürt. Darüber keine Furche, sehr schräg [illegible] gesenkt. ½–1 cm Ø. Areolen [illegible] nicht kurz dick. ca 8–10 Stacheln, halb abstehend ¾–2 cm; meist 7–4 Mittelst. 1–5 cm, die 2–4 cm entfernt. Zu Anfang, selten Blüte, Bl. 18–20 cm lang, Röhre 15 cm. Farbe grün [illegible] schuppen, Fruchtknoten [illegible] weißen Haare. Kelch [illegible] sehr große rote, oben mehr hellrosa Schuppen, [illegible] Staubf. [illegible] Griffel [illegible] Narbe [illegible] Frucht [illegible] Samen [illegible]

3) Trichocer. [illegible] 10–13 Rippen [illegible] 6–8 cm Ø 1–1½ m hoch, [illegible] fallend, breite [illegible] Rippenflanken breit, ½–1 cm hoch,

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Buen Retiro 698

[illegible] von bis 10 cm Länge.
[illegible] nicht eingesenkt
1 1/2 – 2 1/2 cm entfernt, ca. 3 mm [illegible]
graufilzig. ~~[illegible] Nr. 7 [illegible]~~
~~[illegible]~~ Äste [illegible]
zahlreichen [illegible]
in Abständen von 20 – 30 [illegible]
Varietät von [illegible] 2 [illegible]
Knospe. Geht auf über 3000 m [illegible]
wächst tiefer meist sehr spärlich

9) Platy[illegible] wie kleinstachlige mit
vielen Areolen von Millocafu[?] Knospe

[illegible] rotblühende
10) ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] a.
[illegible] ~~[illegible]~~
[illegible] gebogen, wenn sehr jung
[illegible] Mittelstr. [illegible]
[illegible] Knospe
selbst die [illegible]
[illegible] 12 cm [illegible]
[illegible] ca 16 bis über 20 [illegible]
[illegible] Scheitel eingesenkt, [illegible]
[illegible] alt [illegible]
ca 5 – 8 F Mittelstr. [illegible] oder [illegible]
alle [illegible] 2 – 4 cm [illegible]
Bl [illegible] Knospenbeginn.
[illegible] Höcker
1 cm hoch [illegible] Areolen oft [illegible]
3 – 4 mm [illegible]
F [illegible] bis ca 1 [illegible]
bei [illegible] bis 1,5 cm [illegible] Arec[illegible]

bei 4 – 5 mm breite F 699
11) Cylindrop ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] Höhere Lagen, um 3000 m

[illegible]

12) Platyop[illegible] fast wie Cylindrop,
Triebe [illegible], die unteren
mehr [illegible] Äste mehr flach
Areolen weißfilzig 1 – 2 mm [illegible], fast
[illegible] St weiß, [illegible]
richtet, ca 7 – 10 [illegible]
bis ca 3 cm [illegible] Triebe
bis über 30 cm lang 1 1/2 – 2 cm
dick. Starke Triebe kürzer
bis 3 cm breit u. 3/4 cm dick
Bl rot. Bei ca 3000 m.

F Hier könnte eine weitere [illegible]
Nr. 13. ~~[illegible]~~ [illegible] weißer
[illegible]
Nr. 14) [illegible] Blüte weiß, [illegible]
14 cm lang, [illegible]
Röhre [illegible] Röhre [illegible]
Röhre 6 cm [illegible] 2 1/2 cm [illegible],
[illegible] weißwollig
[illegible] Narben [illegible],
ca 10 [illegible] 2 cm, [illegible]
Beutel creme [illegible] ca 3 cm x 1 1/2
cm, kurz zugespitzt.
Areolen 2 – 3 cm entfernt Von ca
2800 m [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

708

T-Ku Nr. 6) Same großpan + verschieden von Lobivia Same auch von Parodiasamen aber letzteren etw. plumper als denn Echinopsissame Same auch ganz verschieden von Same der Lob. von Cumine u. von Pongo (der von Pongo ein wenig rund. Skulptur gehöckerter als der von Cumine). Frucht nicht trocken sondern etw. fleischig-saftig. Same wird von Ameisen verschleppt aber nicht gefressen, hellbraun, Haube Nabelloch wird bei Reifen dunkelbraun. Frucht anfangs Lobivienfrüchte; nämlich die Wimperhaare der halbtrockenen Form der häufigen Echinopsis u. die Trockenwiederbelebung)

707

Cochabamba 27.XI. 54.

1) Platyop. subulata.

2) Eriocereus tephracanthus

3) Echinopsis hunt (Stand die andern 3 cm mit Rübe) Einwachsen.

4) Cleistocactus Herzogianus wie Buen Retiro

5) Cleisto-brachypetalus ca 10 Rippen graugrün, Areole Filzgelb, Stacheln ca 12–15 hellgelb ff, darunter nahezu weiß gefärbte, Mittelst. länger als Rippe u. Areole abwärts gerichtet. Areol. crenifer 0,3–5 cm entfernt. Frucht stark rotbraunwollig, größer als Herzog. Triebe 4–6 cm dick. Bl 9 cm, wovon 1 cm auf den herausragenden verjüngten Griffel mit ca 7 grünen 3 mm langen Narben. Fruchtkn. + Röhre karminrot karminrote Schuppen u. größer, rotbraunwollige Achsel. Röhre nur 1/2–3/4 cm dick, etw. gebogen ohne Knick. Tepals weit offen, dunkelkarminrot Nekt. 12 voll entwickelt 6 mm lang 4 mm breit, rund, weißrosa strahlend. Röhre nach oben schmäler, Griffel verengt. Pistill dunkelkarminrot. Griffel 1,2 cm, 2–3 mm [illegible] dunkelkarminrot

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Coelocereus 702

Echinopsis

ca 18 Rippen, starken beiforn
stechen aufgesetzt mit dunklen
rotbraunen Stacheln, diese ca 3 mm
lang. Ca. dann, 10 cm
3-9
selbständlich, str. gebogen, ca 1 cm
Stacheln 2 1/2 cm entfernt.
Rötre 3 cm
mit der Röhre verwachsen, 7 cm, rötlich
weiß bis rosa,
7 spitzen aber fast unverwachsen rosa
Blüte weiß-strahlendes
Blüte rosa violettlich Hybrid

Echinopsis 703

1 Exemplar 10 cm hoch 10 cm breit
20 Rippen etw. grau-grün, gleich-
mäßig, sehr stark gehöckert, mit
sehr vielen Areolen. Stacheln nur
1- cm lang über 1 cm voneinander
ca 5 x 4 mm entfernt. Mittelstacheln, Seiten-
stacheln 8-10 von 2-4 cm, etw. gebogen
Mittelst fehlend oder einer, bis 5 cm
Blüte weiß, weißrosa
ganz junge Pflanze mit 1 cm lang. Mittelst
Form von borealis
Randstacheln aus diesem Exemplar eigne Art,
was unmöglich ist.

Parodia subterranea Backb.
Maasii, aber nur 5-7 cm hoch
ca 21 Rippen, dann
gefurcht. Seitenst ca 16 von 1/2-1 cm
weiß Mittelst 4 der unters stark
hakig, wenig unten gerichtet 1-2
cm lang, die 3 oberen gerade, alle
gerichtet, ca 1 cm alle gelblich-
Hellrotbraun. Bl 3 cm Röhre trichterig
rot, stark weißwollig, oben braun-
wollig u. mit steifen dunklen Borsten
ohne Nektarien. Staubfäden ansatz durch
die ganze Röhre. Staubbeutel
gelblich, obere etw. rötlich. Griffel
ragt immer
Narben

704

Stellb. blutrot 1½ cm ⌀ 2 mm lang
Excesspitzt. Frucht [illegible]
[illegible] Blüte [illegible] platzt
nicht auf, trocknet in
Lamen, Bl. im Wollhaar.

Angaben von Cardenas über bolivian. Kakteen.

Acanthorhipsalis paranganiensis Card 1953
von Cochabamba u. Tupiza.

Echinocereus samaipatanus von Samaipata (Rübe verkehrt-kegelf. Äste Aestrachtig, aber durchaus offenen Rippen mit offenen Areolen.

Chiapanthus blattförmig von Cochabamba, langgliedr. langblütig, weißwollig.

Cleistocactus horstianus von Cochabamba u. Buen Retiro, kurzst. kurzblütig, Blüte rot.

Cleistocactus tarijensis von Tarija, verschieden von dem argentin. smaragdiflorus, Blüte rot, beim vert. ein grün noch in

Cleistocactus [illegible] lang gelbl. [illegible] kürzer als die Knospe [illegible]

Cleistocactus [illegible] von [illegible] Cinca Reserva bei Sucre, Stammstand langstachlig, ca 15 [illegible] von Sucre.

Lobivia [illegible] pentlandii von Cochabamba, [illegible] Blüte rot. Beschreibung von Cardenas

Lobivia [illegible] pentlandii gemein bei Cochabamba, [illegible] bis [illegible]

Echinopsis pentlandii bei Tiraflores, La Paz, kleiner als [illegible] [illegible] stärker bestachelt. [illegible] Beschreibung.

Echinopsis [illegible] von Tucla groß, [illegible] Rippen, wenige Nadeln.

Trichocereus [illegible] Bauhcere von Cochabamba.

Lobivia [illegible] Corryocactus pentlandianus von Curibaya 4–6 rippig, während ? [illegible] mehr Rippen haben soll.

Corryocact. [illegible] 4–5 rippig von Sud-Yungas [illegible]

Echinopsis salmiana von [illegible] argent. + bolivian. Cacc. klein, weißstachlig.

Echinopsis [illegible] von Tupiza langrottstachl. Nadeln.

Echinopsis obrepandus von Buen Retiro u. Cochabamba. Stachelrosetten [illegible] kampförmig, oft Mittelst. Blüte weiß.

Echinopsis mamillosa sehr [illegible] [illegible] aber wenige kurze Bl. Blüte rot. Bei Cochabamba viel [illegible] Beide sollen [illegible] Rio Grande nach Süden [illegible]

Echinopsis [illegible] gemein bei Cochabamba, [illegible] bis [illegible]

Echinopsis pentlandii bei Tiraflores, La Paz, kleiner als [illegible] [illegible] stärker bestachelt. [illegible] Beschreibung.

Echinopsis [illegible] von Tucla groß, [illegible] Rippen, wenige Nadeln.

Trichocereus [illegible] Bauhcere von Cochabamba.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

708

Trichocer. taraguirensis, große dunkelgrüne, mehr von unten aufsteigende, stark sich von Carrizal Cuesta u. Los Carreras

Trichocer. tagninosaensis, Schild verkehrt. Von Tarata südl.

Hochbolivien

Trichocer. Rauhogianus Oruro unterhalb Pilcayo. 1½ m hoch, dick, stark gerippt mit kantig verdickten Gliedern. (Form wie Rio Loa-Cer.)

Trichocer. narvaecensis, klein, dick, glatt, von Tarija. Große Pfl.

Fabrikanin Guentheri von Rio Grande.

Weingartia pulquinensis (Card) Potosi in Cantargani mit kleinen weißen Blüten. Vor cornutus, größer mit lockeren Rippen.

Neue Gattung (Lobivia veröffentlicht) Cajaeana. Braun Rötlich in Lichtenstein weiter unterhalb Gattung Pfl. Lobivia u. Parodia.

709

Argentinien:

Blossfeldia liliputanorum auf dürftigen Felsen bei Cafayate ca 30 km südl von Salta, Bei Las Pircas.

Echinopsis von Argentinien, Chaco, erst hoch, Blüte weiß 20 Cm lang. Die Fruchtschuppen sind offen.

Echinopsis tyrsi Nordargentinien, Tiefe Lagen sehr klein, Pflanze Pfl. Ähnlich der von Platensis.

Harrisia guelichi, klein mit 4-5 Rippen, Argentinien.

Eleiocereus cordobensis, große Pfl. von Salta.

Ecuador:

Trichocer. pachanoi ähnl. peruvianus.

Cylindrop. cylindrica ähnl. excelsa, aber mit kleinen Areolen (wie Cereus Peruvianus Tamaulipana)

Kolumbien:

Pereskia pitieri, groß mit kleinen Blättern St. Marta, Columb. Bei Santa Kolumbien nach Cardenas vorzügl. Kakteengebiet. umgeben von Urwald gebieten.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Maberal

Ernstm. grünlichviolett.
Fr. + Bl. + Knospen Farbe
Jede 4–5 cm Ø ungeteilt rückbleibend.

reflorsa

2) Pflanze etwas wie kleine von
Ernstmeri. etwa Lepanzana,
mehr liegend sprossend bis 1–2
m Ø. Glieder blasig, Farbung
mehr dunkelgrün 1= heller weniger
verzweigt

2–3 cm breit 3/4–1 cm dick 8–15 cm lang,
1–4

Fr.
Bl
Kelch = Farbe hellgelb
Kelchbl. =
Fr.
Farbe —

Hybrid.
sulphurea
= bis dunkelgelb-orangegelb))

3) Früher Behandlung wie Große
Früchte.

4. Comarapanas 713

Stamm Fr. Ø große Exemplare
ehr. (wenig) blaugrün, Rippe
mit Einschnürungen ca 6–8 cm Ø
mit 6–8 Rippen die nach
unten verschiefert. Areolen 1½–3
cm entfernt, 4–5 mm Ø graufilzig,
m. w. erhöht. Dornen braun, zu 4 Lesen
1–2 cm, zuerst 1 Mittelst. 2–5 cm.
Blüte, Fr. ist gelb gespitzt. Blüten
trichterig, Saum klein, Kelchbl.
fast radförmig.

5) Diezeana sp. viel dickere Triebe
als Cumgas. ca 3–4 m hoch
mit ausladend, verzweigter Krone 10 cm Ø Triebe Areolen
1–2 cm dick. Fr. ca 4–6, grün
dick, 3–6 cm lang, gespitzt.
Areolen 8–10 mm Ø Grau filzig.
Blüten ständig [illegible] 6–7 cm
x 2½–3 cm [illegible] Enden
verjüngt. Fr. kantig 3 cm lang
6 cm weit. Kanten [illegible] oben
rose Kelch gelb Röhre [illegible]
ca 16 Blattgelbe Narben [illegible]
3–3½ cm x 1–1½ cm, [illegible]
⅔ Narben bis mehr karminrot
gerichtet. Früchte [illegible]

Diese

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Matural 714

6. Echinop. sulphurea. Oft Hybride
mit Nr. 21.

7. Echinocalycium ca 5 cm Ø, grün
oft auch Rand rötlich, dort
rötlich bestachelt. 11 ca 3–4 mm
lang, weiß bis gelblich, ca 10 Rippen
angedeutet, ca 2–3 mm entfernte Areo-
len. Hängende Triebe auftretend
können fast oder ganz glatt sein. Blüten
Rand Verwachsung Triebe Früchte
gelb bei ca mykta Fruchtfarbe Ø
bräunlichrot. Samen braun. Keine
saurige Verästelung mehr am Stamm
Triebe, weiß behaart, Areole) zeitig
Triebe, 1½ cm lang, hier Stamm
Stamm. Triebe Laubfarbe Bandwuchs F
2 N.) Echinop. 11 Triebe
viel dicker 20–30 cm × 6–7 cm Ø
F 4 gelbl. Areole Narben. Früchte 1 cm × 2½ cm
Zugespitzt, weiß Pfeiffera natralensis
Rippen Areole Stachel Triebe
2) Echinop. Triebe wächst wie
argentinensis. 6–8 Rippen, Triebe ca
6–8 cm × ¾–1 cm, Areole weißgelb
Areole ca 5 mm entfernt
Rand St. mehr weiß

7/5

Mittelst ca 3, verschieden gerichtet
ca 1 cm, mehr gelblich, alle St fein
Frucht etwa wie argentinensis,
Bl. Früchte.

Echinocactus Hlavatii v. albispinus R

9.) Echinocalycium ~~Echinocactus~~ ~~Echinocalycium~~
~~albispinus~~. 12–18 cm Ø bei 8–10 cm
Höhe, dunkelgrün. 13–21 Rippen
2½–3 cm breit, starke Schlangenlinien
Rinnen hockerig 1–1½ cm hoch, Quer-
furchen über Hügelchen. Areolen
¾–1 cm lang, 2½ cm breit, graufilzig
1¾–2¾ cm entfernt. St. stark, gelb
bis braun, schwarz gespitzt.
7–10 Seitenst. 2–3 cm lang, gebogen
1, selten 2 Mittelst. ebenfalls stark
aufwärts gebogen. Scheide ~~grün~~ grün
zerrissen, unbedeutet. Keine Rillen
Blüte, Bl. im Areolenfilz von den
Scheiteln, trichter + Röhre mit
braunen Schuppen, innen weiß, Röhre
dicker, Schlund, Saum, ~~Staubfäden~~ Staubfäden
Griffel, Narben, Frucht eiförmig
Samenlager, Samen schwarz
glänzend, glatt, gelocht, rundlich
bis leicht nierlich, dunkelbraun.
Kugelig, ca 2 cm, grünlich, bald
weißgelbend, schuppig, dicht, Stiel
Gleichgewicht verteilt, Rest
voller Röhre, Rest Narben, 20

Metaral 716

10. Neoraimondia Herzogiana.

11. Cladorhiza Salmiopuntiana.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

718

San Isidro 1. XII. 54 Nesser: 1880m.
Prov. Valle Grande
Dep. Sta. Cruz

1-6 wie Natural.
7 wie Natural #9
8. " " #10.

9) Echinopsis ~~leucantha~~ cinnamomea Link & J. Hybrid
Wuchs ~~kugelig~~ kugelig, 6-9 cm Ø bei 10-15 cm Höhe. Sprossend, hellgrün. Rippen 8, 3/4-1 cm hoch. Areolen graufilzig, 3 mm Ø, ca 1 cm entfernt. Dornen 8-10, gerade, steif, pfriemlich, 1-7 (oft 1-3 cm lang, dünn, oft etwas hin- und hergebogen, am Neutrieb braunlich, bald vergrauend. Blüte rund, grün, ca 2 cm Ø, mit weißen Blockblättern, verschwindend kl. Schuppen. Frucht ca 3 cm Ø, viel kleiner als Frucht von Nr 15 und runder.

719

10) Rebutia diers Roncoroana Card. nsch. kaufg.

11) Weingartia ~~cumingensis~~ neocumingensis, cf. Halbkugl 7-9 cm Ø Rippen ca 20, stark aufgelöst in Höcker so daß scheinbar 13 reihig. Die starke Hauptwurzel rübenförmig, die sichtbaren Höcker ca 2-3 mm voneinander stehen. Areolen 3/4-1 cm Ø, ca 1/2 cm hoch. Areolen braunlich, filzig, 3-5 mm Ø, ca 1 1/2 cm entfernt. Dornen ca 15, braun, hornweiß vergrauend, fein, ca 10 Mittelst 4-7 ebenso gefärbt, 2 Hacken etwas nach oben gebogen 1 1/2-2 cm, Seitendorn kürzer. Blüte im Scheitel der jüngsten Areolen, trichterig, dreißig. Blüte sehr reichlich. Eine Rübenwurzel, ohne verdünnte Faserwurzeln. Kann auf steilen Hügeln oder Felsen gut wachsen.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

San Fridr. 720 columnaris Card.)

12.) [illegible] graugrün ca 4-5 cm Ø
etwa 10 cm hoch [illegible]
13-16 Rippen sehr breit, nach unten
[illegible] verbreitert, niedriger (nicht [illegible]
d. Areolen [illegible]
[illegible] Areolen
[illegible]
Areolen 2-2 1/2 mm Ø, graufilzig.
Scheitel flach, [illegible] weiß [illegible]
[illegible] sehr klein. Seitenst. ca 8 weiß,
ca 1/2-3/4 cm weiß, ~~[illegible]~~ oft
[illegible] länger [illegible] braun, Mittelst.
meist 1-4 die oberen 3 aber [illegible]
[illegible] braun [illegible]
ca 1 1/2 cm. Bl. klein, gelb im Scheitel
[illegible] stark wollig [illegible]
weiß [illegible] Röhre [illegible]
[illegible] klein
platzt unten auf trocken. [illegible] Bl.
[illegible]
[illegible] Körper [illegible]
[illegible] oben [illegible] verdickt.
[illegible] wollig aber nicht [illegible]
[illegible] unterhalb
von San Fridr. [illegible] nahe Autoweg,
[illegible] Exemplare.

7 Narben [illegible] gelblich

[721]

13.) [illegible] wie Matarad
[illegible] nicht selten
14.) [illegible] wie Matarad Nr 11, selten

15.) Echinopsis [illegible] flach wachsend, 8-12
cm Ø, ca 10 cm hoch, graugrün, 13-17
Rippen 3/4-1 3/4 cm [illegible] schmal
[illegible] Areolen [illegible] Höcker, Areolen [illegible]
gegen Höcker verschoben. Rippen gerade
[illegible] nicht tief, Areolen
meist 3-5 mm, manchmal fast
1 cm Ø graufilzig, 1-1 1/2 cm entfernt.
Seitenst. 3-14 [illegible] gebogen, 1-5 cm
Mittelst. fehlend oder [illegible]
nach oben gebogen, 3-5 cm.
Scheitel [illegible] Bl. [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~
[illegible]
[illegible] Geringe kurze Rüben-
wurzel, Mittelst. bei manchen
[illegible] (13-15) cm [illegible]
Röhre 9-10 [illegible] (3-5)
mit Röhre [illegible]
[illegible] Röhre [illegible] 5-7 cm
[illegible]
[illegible]
Röhre 5-8 cm [illegible]
[illegible] die obersten 2 1/2-4 cm
[illegible]
[illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

San Isidro

Dunkelgrüne

Lasiaspaticereus xerocaulis.

San Isidro.

Prov. Florida, Dpt. Salcedo

Campo grande (unterhalb Matoral)

Auf. Bez. 2.XII.34.

Lasiaspata (Höhenlage 1900 m

Landkarte 1600 m) Prov. Florida

Dpt. Sta. Cruz

Pfeiffera materalensis

Lamellipaka.

(zitiert Rebutia S. 712 u. 714)

F Bl. 6 cm

5 rabr.

Narben

Fr. Blüte, Frucht birnförmig, hellrot, aber Fleisch weiß ohne oder wenige Samen

(candelilla)

(wie Rhe. Grusoniana)

Samaipata 726 ~~FR 726~~, wohl FR 864.

9) Trichocer. sp. etwa wie der von Tujuy. Wird über 2 m hoch u. dann oft halbliegend, dunkelgrasgrün, 7–8 cm dick mit stumpfem Scheitel. Rippen 11–13, breit, stumpf, 1–1¼ cm tief, zw. Areolen geradlinige quere Furche. Keine Schlängelfurche. Areolen weißfilzig 4–5 mm, 1 cm entfernt. ~~[illegible]~~ Rst. 10–12, ~~[illegible]~~ gelbbräunlich, dann weiß, etw. abstehend, fein ½–1 cm. 3–4 Mittelst. gerade etw. abwärts gerichtet, gelbbräunlich, dann weiß. Blüten weiß, [illegible] groß, [illegible]

Frkn. u. Röh. schwarzhaarig. [illegible] 1 Exemplar. [illegible]

10) Echinopsis sp. wie San Isidro Nr. 15, [illegible] u. Blüten. [illegible] bei ca. 2000 m [illegible] meist mit Nr. 11 hybridisiert. auch an d. Straße unterhalb Samaipata.

11) Echinopsis wie Nr. 10 aber St. nur ca. 1 [illegible] lang [illegible] bis 12 ebenso kurz 12–18 Rippen [illegible] mit Nr. 10, mit Hybriden [illegible]

727

[illegible] Rübenwurzel. [illegible] Rippen [illegible] wächst viel höher als [illegible] bei 2000 m und höher. Auch tiefer an der Straße unterhalb Samaipata.

~~[illegible]~~

12.) [illegible] 1 Exemplar 15 Rippen Areolen viel genähert [illegible] Randst. [illegible] 3–6 von 1–2½ [illegible] fehlend oder 1, nahe [illegible] gerade, 3–4 cm. Blüten ganz im Scheitel, [illegible] Sehr spärlich bei [illegible] m zs. mit Nr. 10 u. 11, auch spärlich a. d. Straße unterhalb Samaipata.

13.) ~~[illegible]~~ Echinopsis arachnacantha

Körper schwarzgrün, vertieftem

Rippen flach 13–15 Randstacheln fein ca. 10–15 gekrümmt, Mittelst. fehlend oben gebogen

kurz. Bl. seitlich rot

Frucht grünrötlich, mit weißflöckigen klein, wenige St. u. Knospen

mit Röhre unten

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Samaipata 728

Lamaipata carroanus

sehr wenigen Rippen 4 bis 5-kt

Vielleicht identisch mit Sa. Isidro Nr 16?

Spärlich auf der Höhe am Aufstieg etwa beim Beginn Samaipata.

Kk etwa 4-6 cm

Triebe ca 2 cm 3-5 cm Ø Areolen 1-1½ cm entfernt

Blüte? Frucht?

15. Stand bei Sipaliz, etwas Rinnd [illegible] grün, stets bestachelt. Kk 3-5, braungelb ca 1 cm, 2-3-kippig meist 3-kippig, Frucht rot, oft nach 4-5 Jahren mit ab und zu weißen Areolen. Blüte wurde zu klein wie Nr 16. Innere Blütenblätter rot, wenig grün

16. Echinopsis lobothrixana.

Echinopsis lobothrixana Br. & R. Nr 15, aber stets bestachelt. Triebe stark, selten 3-rippig, kleiner als 15, oft liegend aufkriechend nicht gestaucht. Areolen viel dichter als 15, wie das entfernter. Frucht stärker 2-5-rippig als Nr 15, stets ohne Areolen, [illegible] bis klein wie Nr 15, also jedenfalls Rhipsalis. Innere Blütenblätter rot, kleiner aber vielzahliger als 15.

729

17. Echinopsis pasacana Weichlipsberg wie Echinopsis, sonst sehr ähnl. Kleid. Areolen weniger als Nr 5, gelbrot, Länge etwa wie 5, Dicke sehr schief, viel größer als Nr 5. Kk bis 6 cm, Rippen bis 20, seitlich bis 4 cm weit entfernt, die Felsparthien stark vorspringend, oft bis mehrere Meter an Felsen herabhängend. Frucht [illegible] Blüte wie Nr 5. Blüte ist Nr 5. offenbar Frucht ist Nr 5. Mit Bedornung von ca 15 cm ab dicht, Kk hellgelb bis gelbbräunlich, 13-kippig (auch einzelne mehr). Kindheit wässrig, gut nicht vollsinnig.

T Fr Nr 13: Same anders als Mediolobivia-same u. sonstige. Same schließt sich an Echinopsis-Same. Nabel etc. vorhanden, Alveolen sehr schön, Löcher verschieden, Farbe fast grubig.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Weg von Lomas Jata nach Sta Cruz.

7.35

Weg unterhalb Lomas Jata:

1.) dünner grüner Cereus 1–2 m hoch mit großen weißen Blüten. Cereus ? Vermilba-Bermejo Nr. 9.

2.) Bei Km 8 weiter abwärts kommt hinzu Echinocactus mit sehr breiten Rippen, rosabraune Bl. Vermilba-Bermejo Nr. 5.

Weiter unterhalb sind Wiederabstieg in die gleiche Vegetation ohne Kakteen.

Weiter talabwärts die beiden Endentwicklung der große bis Sta. Cruz Talbaumsinseln und vereinzelt Cereus, viele Stämme, ein Cereus vielstriebig, epiphytisch, dann die letzten Stämme der Talbaumsinseln und eine große Polsterpflanze mit großen Blüten, vielleicht Cereus, aber eine Opuntie (Bromeliacee).

Weiter abwärts ist eine Art Hügel nicht weit abwärts, davon bemerkt man an südseitigen Abhängen Cereus mit Felsenkaktus, einmal Cereus mit Felsenkaktus, einmal Cereus mit Felsenkaktus, einmal

7.37

Cereus, gelb weit verbreitet, aber nur oben häufiger. Weiter abwärts vielleicht ein zweiter Cereus? am Boden kriechend mit 1 Stelle gesehen. Dann dunkelgrüne Baumopuntie mit dünnen Ästen, vielleicht Lomas Jata Nr. 14, weit tiefer in der Ebene der Echinocactus mit kleinen Hügeln, nur der große Cereus, selten ein Cereus (vermutlich).

Sta. Cruz Prov. Grenze Dep. Sta. Cruz

1.) Opuntia sp. sehr dünn, flach liegend, ca. 1½ cm Durchmesser, Rippen sehr stark, mit kl. Stachelbüschel dazwischen. Areolen ca. 2 mm, 3/4 cm entfernt, jung weiß, dann schwärzend. Die Rot. ca. 8 fein, weiß, ca. 1/2–3/4 cm. Mittelst. mehrere, gerade, kurz, ein längerer aufrecht, ca. 1 cm, selten ca. 2–3 cm. Blüte trichterig-glockig, nach oben verbreitert, Röhre eng, rotlich, Saum kurz, gelb mit rotlicher Mittelzone, Frucht kantig, Rippen mit Höckern, fast verschwindenden Areolen, Höckern. Narbe ?

Ha. Cruz 732

Haut. rauh weiß, oben rot (wie Hilla) Bündel rosa, Griffel mit 7 Narben wenige klein, Griffel farbar als Bündel. Hüllbl. Purpurrot, nur 12 cm lang. Frucht kugl. vom gleichen Rot. 7 cm Durchm. Ohne Rhizom.

Auf den Einzeldächern von Ha. Cruz häufig, Frost nicht gelitten. E. T. in Brüssel, 7. V. in Blüte. Fruchtwasserig fad ohne Schleim, dicht mit purpurner Kolle.

2) Cereus sp. Klein 4-rippig, große weiße Bl., rote Fr. Auf einem Pfeilerdach in Ha. Cruz. Cereus Cactus.

3) Pipthanthocereus sp. der große von Pampa Grande. Umgebung von Ha. Cruz. Blüht abends. 15 cm Fr. Fruchtorangegelb mit weiß. Fleisch.

4) Hylocereus platanthus f. Riesige, köstliche Früchte. Epiphytisch viel fleiner als Hamata. Triebe mit ca 6 feinen, stumpfen, 1/2 cm langen, weißlich nicht stechenden Randzähnen. Stacheln 2-3 mit rötlicher Basis, 1 cm, verschiedenen Länge.

Letter Fruit.

733

5) Cereus sp. sehr schön. Natural. aber Blüte dick 2-3 cm. Blüte groß rot, Endständig mit schwarzen Fruchtresten. Stacheln 2-3 Mitt. lang, braun.

Medrocact.?

6. Hylocereus sp. dunkelgrün, Triebe mit 3 Rippen, Rippen klappen, 1 Stachel viele Stachelreife, junge Triebe 2-5 kantig, mit vielen Saugtrieben, Stacheln weißgrau, 1 cm lang, das Haar 3/4-1 cm lang, Stacheln 6-8 Stück, kurz, dicht, braunlich, Areole wenig filzig, 1-2 mm, 2-3 mm entfernt, blaßbräunlich, Blüte, Triebe meist 3- kant, 2-4 cm, mit starker erhöhter Areole. Rippenbuchtung. Areolen 2 mm, 2 cm entfernt, ganz weißfilzig mit 4 kohlschwarzen Dornen, 2 cm lang, unten mehr parallelen braunen Stacheln. Bl.? Fr.? Triebe 20 cm lang. Ohne Bl. Leben Haupttrieb. Fruchtreif zu Ende Oktober nicht coccinea [illegible]

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

734

Ska. Cruz (Forb.) Lumbricoides FR 36 H.

7.) Opuntioides? Triebe ca 6 angedeuteten Rippen verjüngen sich nach unten, bis 1/2 mm Ø u. ca 7 weißen Randdornen. Stachelb. von ca 3 mm. Areolen 1-2 mm entfernt. Alle Triebe stark beinahe rechtwinkelig abstehend ca 1 1/2 cm entfernt stehend. Rote, verbrochenen Scheiben völlig farblos. Bei 2 Pflanzen ist ein Trieb [illegible] Triebe 4-5 mm Ø. Frucht weiß glatt länglich rund ca 5 x 4 mm Ø. Samen [illegible] Mehr aufrecht als hängend. Einzeltriebe 10-30 cm lang. Fruchtfleisch sehr schleimig.

735

Bernejo. Prov. Alvarado, Dep. Sta. Cruz. Arg. Dez.

1.) Typ Sta. Cruz. Blütenbeginn. Junge Tr. 3-4 Rippig, bläulichgrün.

2.) Typ Sta. Cruz. Kulturen

Arg?

3.) Ochrochlorus etwas wie Sta. Cruz mit rötl. warzigen weißen Dr.

4.) Meditrach? wie Sta. Cruz, Triebe [illegible] Dr. Triebe 4-5 mehrere sprossend 3-6 cm entfernt. ~~7 x 7 cm~~ 3-5 cm Ø 1-2 m Verzweigung ~~[illegible]~~

5.) Phyllocactus phyllanthus? Triebe bis 12 cm breit. Rand mit Kerben Ca. karminrot, 7 x 4 cm, rippig, mit ko. Schippen fleischweiß

6.) Platyg. ? wie Saxicipata Nr. 7. spärlich

= (J. 738)

7.) Brasiliopuntia? [illegible] 3-5 m hoch. Triebe 10-12 x 4-5 cm dunkelgrün, dornlos ob 1-2 Randd.?

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Bermejo 736 Dez. 1954

Epiphyllum mit dünnen Ästen, wohl = Salmipeta Nr 14.

9) Monvillea FR391 Lencanthapitt.

ca. 6 kantig, 5-8 Rippen, 1-1½ cm tief, Areolen im Querschnitt lange Schlangenlinie, 4-6 mm Ø, Areolen ca 2 cm entfernt, graufilzig, 3 mm Ø, schwach eingesenkt, ca 6 Stacheln von ½-¾ cm, 1 Mittelst 1-2 cm, im Neutrieb blaßgrün, schwarz gespitzt, Bl 12-13 cm, Röhre grün, ebs. Lebhaft, glatt, Frucht +

10) Polsterig, Stamm niederliegend oder aufrecht, ca 10 cm Ø, Rippen 11, Areolen 1½ cm entfernt, Stacheln 3-4 cm Ø, 11-12 Stacheln, 1 Mittelst, Bl 10-11 cm lang, Röhre 3-5 mm Ø, Frucht 10-12 cm lang, 4-5 cm Ø, Mittelst 1 cm lang, bräunl. Bl + Fr wie Salmipeta.

737

7) Röhre mit dicken Schuppen, über nur wenigen schmalen spitzen Schuppen, Röhre unten rubinrot, oben schmal dreieckig mit sehr langgestreckter Kante, Abstehende rosa, Innere Perig. weiß, Bl-K. rote Bedeckung, grünlich 4 mm weit, 3 cm lang, Röhre 8 cm lang, Saum 2½ cm mit Stachelansatz, Staub weiß, Pistill creme, Griffel grünlich, mit 11 Narben, Kelch weiß, 3-3½ cm x ¾-1 cm, Saum abgerundet, Ov. nackt, Früchte?

11) Calamuspitajo Lem. ex Calamuspitajo (Lem.) Backeb. Triebe 5-6 mm Ø, Areolen 1 cm entfernt, Areolen mit 10 Stacheln, Stacheln 1 cm lang, Mittelst 1, alle Stacheln gelb, Frucht ca 5-10 mm Ø, Frucht als Saug mit einem weißen Filzteller, Narbe rot, Eingesenkt in weiß, um den Kelch rot, roter Ring, Saum größer als Salmipeta-Exemplar.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

738

7 (= 7 Brasilien) 1/2 cm lang, weißliche Blätter sehr klein, Knospe Frucht klein Bl. 2)

Det. 1954

Trop. Cerro ca 2700 m Depl. Cochab.

Cereus ?

1. Typus etwa wie die Lectareolige von Hildmann

2. Typus, etwa wie Pfeiffer, mit vielen Mittel-St. Typus mit halbkugel. Areolen mit 13-14 Rippen ohne Drüsenwarzen, ca 10 cm Ø. Rippen stark gekerbt, braun, Areolen braun, 1 cm Ø, 1-1 1/2 cm entfernt. St. blaßbraun, dann weiß, ca 9-10 Seitl., ca 1-1 1/2 cm, ca 3-5 Mittel-St. wenig länger. Blüte ?

Nur unten FR 376 a.

732

Lobivia

3) einzeln, dunkelgrün, Form flach 10 cm Ø, 17 Rippen gut 1 cm hoch, Rippen fast dreieckig, Areolen ein wenig vertieft, graufilzig, Furche Ø 2-2 1/2 cm tief, spitz, Scheitel etwas eingesenkt, unbewehrt. St. hellbraun, 5-7 Seitl. St. 1-2 cm, ganz wenig gebogen, 1 oder 2 Mittel-St. aufrecht gerade, Farbe wie Seitl. St. Blüte ? Blütenkopf ca 11-14 cm Röhre ungefähr wie Blütenkopf, Schuppen ? rote Ränder, Schuppen der Blütenröhre ? Röhre 3 cm, die Röhre ist mit langen Haaren besetzt, Haare dunkelgrün oder braun, Röhre oben einmal eingeschnürt, Farbe fast weiß, ca 6 cm lang, orangerote Blüten, Blütenblätter 13-14 cm x 1-1 1/2 cm, Hüllbl. unterschiedlich, 2 oder 3 cm, Röhre und Hüllbl. behaart, Haare dunkelgrau, Staubfäden grau, Farbe ? Pollen ? Griffel ? Narbe ? Frucht ? Samen ? (oder blaßzimmet) ? offenbar keine Verwendung ? od. nur wenig Ansatz ? Fruchtknoten ? Verschluß ? Blütenbeginn ? Verfestbleibt ? Kürzeste Blütenröhre 7-9 cm

Lepadenucleo

4) Trichocer. vollianus: graugrün 30-40cm hoch Triebe nder vom Grunde sprossend, 3½-5 cm Ø reich 13-16 Rippen 4-5 mm tief, stumpf, Areolen graufilzig, Hügelblichfilzig, 2 mm Ø ½-¾ cm entfernt, Dornen gelblich od. bräunlich, Steifen ca 1 Rad ca ½-¾ cm, Mittelst 2-4 1-3 cm, Rb am Scheitel 18-20 cm, Blüte + Rohr mit grün. Schuppen + weißer Wolle bis brauner Wolle + schwarz-braunen Borsten, Röhre ± gebogen, Areolen ½-¾ cm, Röhre + Fruchtknoten mit Wolle + Borsten, darüber ¾ cm kahl mit Blatt verwachsen, Perigon darüber, Röhre, Kelch, Fruchtknoten, Blüte, Röhre eine Handbreit, Perigon Basis grünlich, Blüte grünlichgelb, Narbe 12 strahlig, Blüte 12 cm, Röhre ca 2 cm, Perigon Blüte, Röhre ca 2 cm, Perigon Blüte

5) Leptocer. grandiflorus: graugrün, Rippen viel zahlreicher als Nr 3, mehrere Mittelst, Areolen, Dornen, Mittelst, Blüte, Röhre

5 Cleist. baumannii auf Opuntia 5-6 cm dick, Habit, Areolen rötbraun

Lulod Cleista

6) Rebutia eine einzeln wenig bei Verletzung einfach sprossend, ohne Rübenwurzel, Körper bis 3 cm Ø, oft in Rasen von 1 cm Ø bildend, Rippen in Höcker aufgelöst, Areolen 3 × 2 mm, Dornen rötlich, Länge ca 2 mm × ¾ mm breit, bräunlichfilzig, Blüte schwarz-braun bis gelb, oft 15-20 Zähne, gebogen, Röhrung ca 3-7 mm, Kelch bis ca 6 Mittelst. etwa 1 cm lang, meist gerade, Rb sehr reichlich, 2-3 cm lang, Öffnung 2 cm, Fruchtknoten + Röhre rötlich, Blüte grün, Schuppen ohne Wolle, Wolle lang weißlich, Wolle bei, Kelch weiß, Rand, Mittel rötlich, Areolen rötlich-gelb mit braun, Areolen braun

742 Copiapoa

Narben wenig stp. ausgeprägt Rohre fehlend 1-1½ cm × 3 mm nur wenig ausgebildet, kaum bis Blutrot Bl + nur selten Fr. Körper sehr dunkelgrün, Wolle bis Ko mit Neigung zu Scheitelbildung, rehbraun, Stacheln dunkelbraun, auch Randstacheln Grund dunkelbraun

8) Trichocereus spachianus

Trichocereus spachianus poco 2-3 m hoch ca 13 cm Ø, 15-20 Rippen von ca 2 cm ab Narben Höcker Areola graufilzig ca ½ cm Ø rund, ca ½-¾ cm entfernt. Seitent. ca 12 Rad. Mittelst. ca 2-4 Randst. als bei Orurio Seitent. ca ½-1 cm Mittelst. dunkelbraun Fr. an alten Köpfen stw. rosa, die rosa weiße Farbe bis ca 10 cm Bl. grün dann Scheitel. 3 junge Köpfe hanggelb

9) Lobivia calorubra, glänzend, graugrün, 1-4 Rippen, ca 10 kurze Seitenst. ohne Bl + Fr.

743 Lobivia tiraquensis spinosior

5-10 cm Ø Areolen Auflösung in ca 20 Rippen in Höcker, Areolen 1-1½ cm × ½ cm rundlich. Areolen ca 1 cm Ø graufilzig Körper dunkelgrün, fast schwarzgrün, Scheitel nicht eingesenkt. Bedornung graufarben, ca 12-über 20 Seitenst. Teller, ½-1 cm, ca 5-10 Mittelst. 1-3 cm Blüte weit geöffnet, 2½ cm Ø, Röhre mit Ziemlich dicken Schuppen grünen Schuppen, Blütenblätter, Staubfäden, Griffel, Narben grosser

Blutrot bis 3600 m

Bestäubungsversuche: Pollen Nr 6, mit welcher oft Samenansatz, Samen sehr viele Nr 6, ohne Pollen viel, etwas größer als Nr 6 mit Pollen, Samen größer als Nr 6 mit Pollen.

Bestäubungsversuche ungenügend

10) Neoporteria subgibbosa ssp. reichei var. ohne Bl. u. Fr. ostent. mit Nr 6 oft Hybridisierend. (also wohl eine weitere Subcostata)

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Totora 9.XI. St. Urb. Carrasco
Dep. Cochabamba

1.) Trichocereus spec. wie Copachurnde. 1 weiße Blüte.

2.) Lobivia ~~[illegible]~~ wie Copachurnde Nr 3. Mit roten Blüten.

3.) Lobivia? Oblank, etwas ~~[illegible]~~ wie vorige, aber kleiner als Nr 2, Endtr mit 3 offen, Blüten nahe obere Totora.

Lucka
Rebutia

4.) [illegible] Eine Blüte nach Farbe wie Rebutia Copachurnde Nr 6 die Blüte von Rebutia Copachurnde Nr 6 ausziehend.

Rest Campero Diplorhodium

Rio Mizque bis Aiguile am Autoweg.

1.) Trichocer. etwa bridgesii, mehr hohe Lagen über dem Rio Mizque.

2.) Pfeiffaueroer, Lamkianus.

3.) Echinocactus ~~[illegible]~~ anders als Matarel sehr hoch, oben Mitten Blüten rosa, mehr gelblichgrün. Frucht

745
fast nackt, oben mehr 6-8 Endtr. meist 1. Mittelst gelbraun. T (S.746)

4.) Neocardenasia herzogiana wie San Isidro.

5.) Echinopsis huottii, häufig (Bl.)

6.) Aliquelide wie Mataral # 3. Bei dem Bachübergang Rio Mizque und Aiguile häufig.

7.) Setiechinopsis wie Matarel Ysp. Form

8.) Platyopuntia ~~[illegible]~~ etwas wie Matarel in Bestachelung etwas ähnlich aber Glieder stärker, abgeflacht. Bei Aufstieg Berg bei Aiguile. tayapayensis FR 897

9.) Echinopsis wie San Isidro Nr. 15. Auf Kahlen Berg bei Aiguile

10.) Wingartia n. (Aehnlich der von San Isidro) viel zarter, Farbe rosa Mittelst. Wenige Endtriebe. Auf Kahlen Berg bei Aiguile. Oben viele Früchte u. Blüten F (S.747)

11.) Trichocer. Cardenasianus.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

750

grünlich, oben weiß, Griffel grün
mit ca 10 Std. grünlgelblichen, ca
1 1/2 cm langen Narben. Hüllbl. weiß
ca 6 cm x 1 - 1 1/2 cm, Knospen,
Bl. + unreife junge Tr.

8.) Parodia wie Rio Grande Nr 13.

9.) Weitere anscheinend Parodie
mit großen orangefarb. St.

10.) Weitere anscheinend Parodie,
klein, goldgelbst., dicht stachl., stark
sprossend, kespitchartig.

Standort 1874

11.) ungefähr anscheinend Weinsbergii mit
großen Warzen, [illegible]
ca 8 cm [illegible]
mittel [illegible] F

12.) Echinocereus pulchellus
[illegible]

13.) Parodia [illegible] Nr 5 aber St. [illegible]
[illegible] Schlucht
[illegible] feine

rosenrot

[rote Genkatty]

F(11)

Polster ca 2-3 cm [illegible]
ca 1 Std., die jüng. Sprossen
[illegible] ca 2-4
6-20 Bl

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

Unterlauf Rio Chico

Kräftig, oben dottergelb, gespritzt, unten goldgelb [ca 1 1/4 cm fast linealisch, 3–4 mm breit, stumpf, stachellos. Im Blüten ~~Kopf~~ Verwandten von ~~Echeveria~~ Ps. grata)

aber auch die oben hellgelb, blassgelb). Nur wenig Einschnitte viel entfernter gestellt, viel größer. Übergangsform zu unterhalb (Rio Grande?)

14. Platyp. äußere subpetalen aber Blüten 2½ mal so lang, 14. Wahrscheinlich noch zu mittelgroß sehr stark. Übergangsform

vielleicht ~~Ps. Arca~~ wächst durch etw. oberhalb von Ps. Arca an der Straße.

Provinz Cuesta del Leonadoz (unterer Lauf) zw. Chico (oberhalb Übergangsform) und Lucre.

Weinartig, gewinnt Aussehen der Pflanzen von Diguilla, etwa 300–500 m höher als Übergangsform.

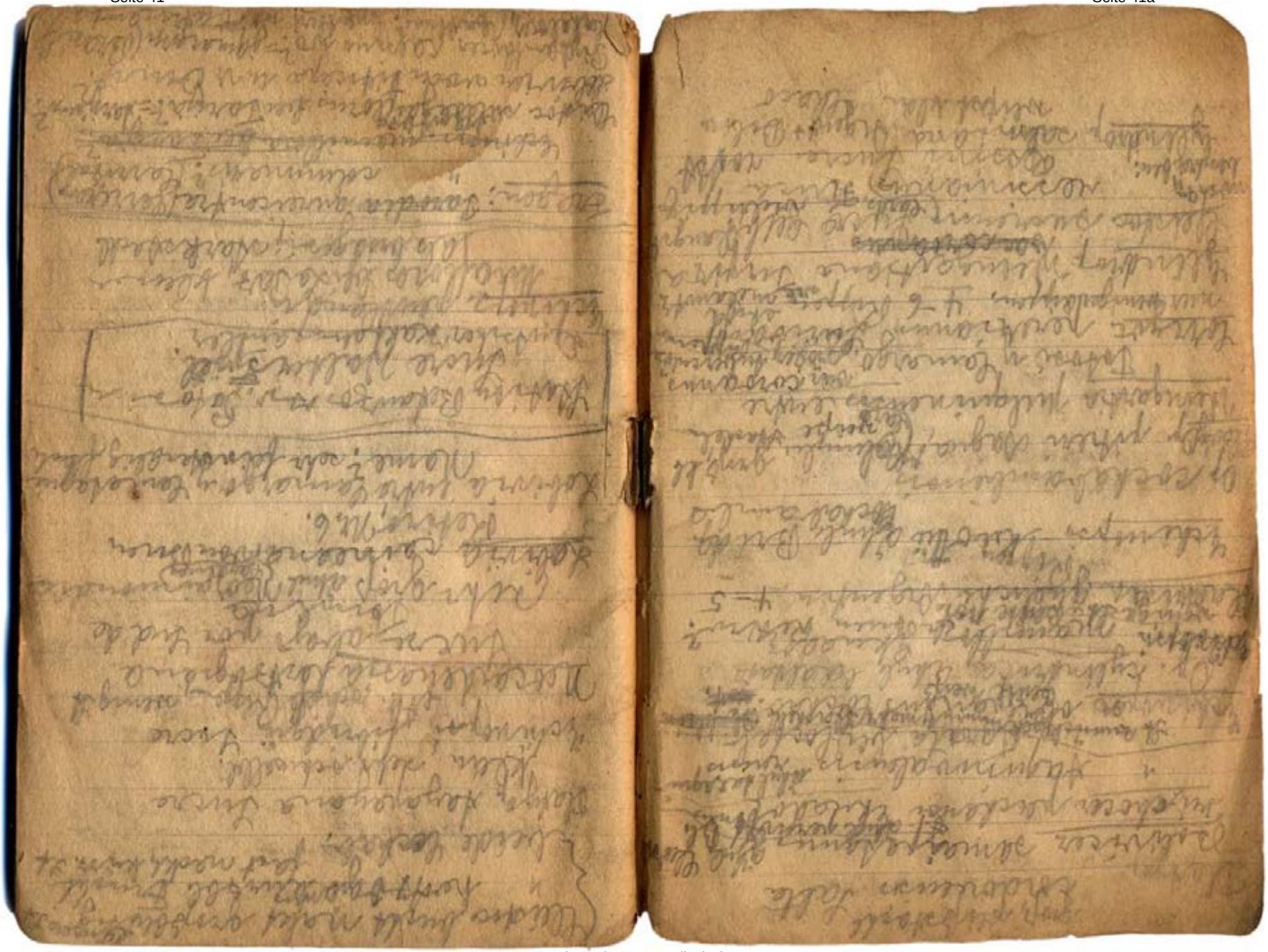
© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

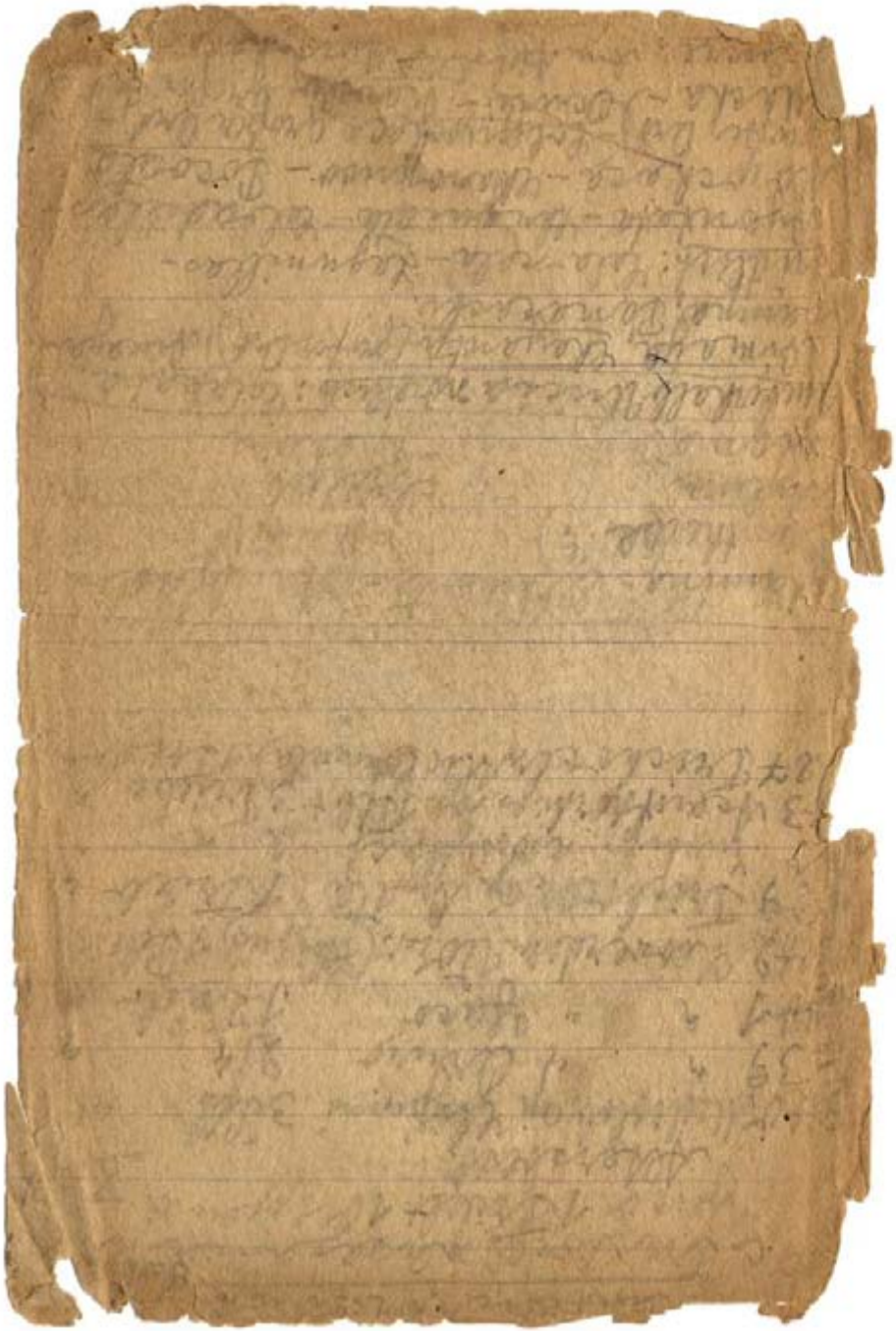


© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.

© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.



© Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.